

**PM: Die Modenschau des Berufskollegs Modedesign:
Ein faszinierendes und futuristisches Event für alle Mode-Enthusiasten**

Eine feste Größe ist die Modenschau des Berufsschulzentrums Radolfzell (BSZ) schon seit Langem. Neu ist: Die Kulisse wechselte von vom letztjährigen Modelauf im Gewölbe der Singener Basilika in das imposante Konstanzer Konzil. Ein Heimspiel für zumindest für jenen Teil der Schüler/-innen, die über drei Jahre hinweg ihrer Mode-Passion wegen auch von Konstanz oder dem Bodanrück nach Radolfzell ans BSZ folgen. Das Ergebnis des diesjährigen Schaffens war erneut eine besondere Modenschau. „Es hat sehr viel Spaß gemacht. Ich könnte noch zehnmal laufen! Die ganzjährige Vorbereitung dafür hat sich gelohnt und wie man gehört hat, hat’s den Leuten sehr gefallen; der Applaus spricht für sich“, resümiert Schülerin Mariella Sandmann den Auftritt.

Die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Modedesign (3BKMD) aus Radolfzell zelebrierten ihre kreativen und einzigartigen Kollektionen zum Thema „Galaxy Fashion“. Dabei tauchten die Schüler/-innen u.a. in das futuristische Science Fiction- und Superhelden-Genre ein und entführten die Besucher in der Galaxy Fashion Show in die fabulösen Welten von Avatar, Aliens und Sternenwächter. Die Modenschau mit futuristisch gestalteten Abschlussarbeiten begeisterte das Publikum durch die kreativen Ideen, vielfältigen Materialien und die hohe Qualität der Kollektionen.

Dabei waren alle drei Jahre des Ausbildungsganges beteiligt, um ein breites Spektrum an Ideen und Talenten zu präsentieren. Dies bedeutet auch, wer das BK-Modedesign besucht, kann darauf zählen, jedes Jahr, also dreimal in der Ausbildung, auf dem Laufsteg die individuellen Visionen zum gemeinsamen Überthema zu präsentieren.

Für die beteiligten Schülerinnen und Schüler des Berufskolleg Modedesign ist die Modenschau zwar das aufregende Highlight eines jeden Schuljahres: „Es hat die ganze Zeit Spaß gemacht, mit dem Publikum spielen und zu erreichen, dass man sieht, wir können so vieles. Das wollen wir durch die Kleidung, die wir gestaltet haben, auch ausdrücken“. Besonders an der gesamten Ausbildung ist aber darüber hinaus, dass von der Konzeption, über den Entwurf bis zur Fertigung und der Vorführung alles von den Schülern/-innen selbständig durchgeführt wird. Damit können wertvolle Einblicke in mögliche Tätigkeitsfelder der Modebranche – mit allen Herausforderungen – praxisnah erprobt werden. Bei der Choreografie wurden sie im Vorfeld professionell von Ines Kuhlike, Schulleiterin der Ballettschule „die Färbe“, unterstützt.

Schülerin Sabrina Asal (2. Ausbildungsjahr) gibt nach der Modenschau Einblicke in den Backstage-Bereich während der Show: „Es herrschte eine gute Stimmung hinter den Kulissen. Wir waren und sind ein super Team – alle drei Jahre – haben uns gegenseitig durchgehend unterstützt.“ Wie es im nächsten Jahr weitergehe: „Fürs Abschlussjahr habe ich schon ein paar Ideen, wir sind gerade dabei, die erste Schritte für die nächste Show zu planen und die Themen aufzustellen.“ Sie und ihre Mitschüler/-innen werden 2024, dann im letzten Ausbildungsjahr, noch routinierter auftreten und ihre Erfahrungen an die Neulinge im Modedesign weitergeben können.